



D-Junioren Saison 2010/2011

SpG Guben Nord / Pinnow D-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße

Dynamo EHST 1 : 4 D-Junioren am: 28.05.11

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schultke Philip	re.Verteidiger				60			0.0
13	Passek Nikita	re.Verteidiger				45		1	0.0
72	Gerstmeier Tobias					60			0.0
60	Fechner Fritz	li.Verteidiger				60			0.0
29	Kalinke Louis	li.Mittelfeld	2			55		1	0.0
17	Balzer Marvin	zen.Mittelfeld				60			0.0
26	Noack Tobias	re.Verteidiger				20		1	0.0
85	Wunderlich Jonas	Stürmer	2			60			0.0
82	Mücksch Jennifer					30	1		0.0
67	Birkenhagen Vincent					15	1		0.0
30	Wichmann Alex	o.Einsatz				15	1	1	0.0

Spielbericht

Die von Kapitän Tobias Gerstmeier aufs Feld geführte Mannschaft beherrschte die ersten Minuten klar. In Min. 7 steckte T. Noack schön auf J. Wunderlich durch, der dann ebenso schön ins lange Eck einschob. Danach glichen sich die Spielanteile der Mannschaften an und es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Auch die Dynamos hatten Ihre Chancen, jedoch stand hinten ein sicherer Schlussmann P. Schultke. In Min. 13 fiel der Ausgleich durch einen von der Mittellinie mit dem Kopf verlängerten Freistoss. Den Schlusspunkt in Hälfte eins setzten die Gäste. Ein in die Spitze gespielter Pass von J. Wunderlich wurde von L. Kalinke erlaufen, der die Nerven behielt und zur erneuten Führung traf. Aus der Pause kamen die Gastgeber druckvoller. Aber auch diese Phase überstanden die Breesener und setzten ihrerseits weitere Akzente. J. Mücksch hatte in Min. 37 die größte Chance den Vorsprung auszubauen, doch allein vorm Tor bekam Sie den Ball nicht unter Kontrolle. In Min. 45 brannte es zum wiederholten Mal im gegnerischen Strafraum. J. Wunderlich ließ mehrere Gegenspieler aussteigen, scheiterte dann jedoch am Schlussmann der abprallen ließ. Als der Ball eigentlich gefühlt schon über der Torauslinie war, brachte Ihn Jonas nochmals mit straffen Schuss aufs Tor und dieser Einsatz wurde durch das 3:1 belohnt. Nachdem ein Drehschuss von L. Kalinke in Min. 40 noch vom gegnerischen Torwart hervorragend pariert wurde, war es der gleiche Spieler, der 8 Min. vor dem Ende mit einem ähnlichen Schuss aus der Drehung das 4:1 markierte. In der dann folgenden Drangperiode ließen die Gäste aus dem Gubener Norden nichts mehr anbrennen und verließen den Rasen als verdienter Sieger.